

Abdichtungen mit geklebten Bändern



Mit geklebten Bändern können Arbeits-, Bewegungs- und Sollrissen, Risse, Bindstellen, etc. von Betonkonstruktionen abgedichtet werden. Die Bänder werden je nach Anforderung in den Stärken 1 mm oder 2 mm und in den Bandbreiten von 100 mm bis 2000 mm verarbeitet. Bei Neubauten erfolgt die Applikation der Bänder üblicherweise auf der wasserzugewandten Seite. Da die Bänder mit Epoxidharzkleber aufgebracht werden welcher ein sehr gutes Haftvermögen aufweist, ist jedoch auch die Applikation auf der wasserabgewandten Seite möglich. Insbesondere bei Sanierungen bleibt

meist nur die Bauteilinnenseite.

Der Erfolg einer Abdichtung mit geklebten Bändern hängt neben der richtigen Bandwahl primär von der korrekten Untergrundvorbereitung und der Untergrundbeschaffenheit ab. Um die geforderte Haftzugfestigkeit von 1.5 N/mm² zu erreichen, muss die Zementhaut der Betonoberfläche entfernt werden. Bei der Verarbeitung muss der sauber gereinigte Untergrund trocken und min. +5° C warm sein. Je nach gewollter Optik können die Bänder nach der Applikation noch zusätzlich mit Quarzsand (uni oder farbig) abgestreut werden.